Bitkom e.V. | Presseinformation

Bitkom zum KI-Sicherheitsinstitut

Berlin, 09. Juni 2026 - Der Nationale Sicherheitsrat hat die Einrichtung eines Sicherheitsinstituts für Künstliche Intelligenz beschlossen. Das deutsche AI Security Institute (DE-AISI) soll helfen, die Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz besser einzuschätzen, und sich auch mit vergleichbaren ausländischen Einrichtungen austauschen. **Dazu erklärt Susanne Dehmel, Mitglied der Bitkom-Geschäftsleitung**:

„Mit der Gründung eines Sicherheitsinstituts für Künstliche Intelligenz zieht Deutschland mit Staaten wie Großbritannien, den USA oder Frankreich gleich, die bereits eigene Institute aufgebaut haben. KI-Systeme eröffnen neue Möglichkeiten, damit gehen aber auch neue Risiken einher. Mit der Einrichtung eines Sicherheitsinstituts für KI schafft Deutschland die Voraussetzungen, solche Risiken frühzeitig fundiert einschätzen zu können.

Das DE-AISI sollte ein von bestehenden Einrichtungen abgegrenztes Forschungsmandat erhalten und ein Lagebild mit Blick auf die neuen sogenannten Frontier-Modelle erstellen. Im Zentrum müssen neue systemische Risiken für Deutschlands Sicherheit und Souveränität stehen. Fragen des Arbeits-, Verbraucher- und Datenschutzes oder der KI-Ethik werden bereits an anderer Stelle kompetent behandelt. Das neue Sicherheitsinstitut wird nur erfolgreich sein können, wenn wir dafür internationale Spitzenkräfte gewinnen. Dafür braucht das Institut mindestens eine Finanzierung auf dem Niveau des britischen AISI.“

Ein ausführliches Bitkom-Positionspapier zum „Deutschen AI Security Institut“ steht online zum Download bereit unter: www.bitkom.org/Bitkom/Publikationen/Deutsches-AI-Security-Institut

Kontakt

Andreas Streim
Pressesprecher
Telefon: +49 30 27576-112
E-Mail: a.streim@bitkom.org
Download Pressefoto

Lucy Czachowski
Head of AI & Cloud Policy - Resilience and Infrastructure
Download Pressefoto
Nachricht senden

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Bitkom-zum-KI-Sicherheitsinstitut***